



Lehrveranstaltungsübersicht Sommersemester 2026

**Juniorstudium
Universität Rostock**

DEIN WEG JETZT!

**Interessen studieren,
Persönlichkeit fördern,
Zukunft bestimmen.**

Wichtige Informationen

Das Juniorstudium an der Universität Rostock bietet interessierten und motivierten Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe die Möglichkeit, bereits während der Schulzeit ausgewählte universitäre Lerninhalte online zu studieren.

Die Online-Einschreibung zum Sommersemester 2026 ist vom 19. Januar 2026 bis zum 1. März 2026 möglich. Nach dieser Anmeldefrist ist eine Teilnahme am Juniorstudium ausgeschlossen. Das Sommersemester startet am 9. März 2026 und endet am 14. Juni 2026.

Einschreibung

Wer an einem Juniorstudium an der Universität Rostock interessiert ist, kann sich einmalig über das Online-Einschreibungsportal (<https://juniorstudium-einschreibung.uni-rostock.de>) registrieren. Die Zugangsdaten sind dauerhaft gültig.

Während der Einschreibungsphase melden sich Interessierte für das aktuelle Semester an: Dafür ist auf dem Online-Portal ein *Einschreibungsformular* auszufüllen. Das Formular ist vollständig auszufüllen, auszudrucken und von den Teilnehmenden zu unterschreiben. Bei *Personen unter 18 Jahren* werden zusätzlich die Unterschriften einer Lehrkraft sowie eines Erziehungsberechtigten benötigt. Das unterschriebene Formular ist anschließend im Online-Portal innerhalb der Einschreibungsphase hochzuladen. Auf dem Online-Portal können außerdem *drei Wahlveranstaltungen pro Semester* priorisiert werden: Sollte eine Veranstaltung aufgrund der hohen Nachfrage überbelegt sein oder aus anderen Gründen nicht stattfinden können, wird entsprechend der Wunschliste automatisch eine andere Veranstaltung der Prioritätenliste zugewiesen.

Wird wiederholt am Juniorstudium teilgenommen, muss sich lediglich mit den bereits bestehenden Zugangsdaten auf dem Einschreibungsportal angemeldet werden, um für das kommende Semester eine Kursauswahl mit Priorität 1 bis 3 zu treffen; außerdem ist das Einschreibungsformular erneut auszufüllen und online einzureichen. (Eine erneute Registrierung auf dem Einschreibeportal ist also nicht mehr notwendig.)

Für ausgewählte Lehrveranstaltungen gelten Zulassungsbeschränkungen. Entsprechende Informationen sind in der Veranstaltungsübersicht unter dem Veranstaltungstitel zu finden.

Ablauf

Das Juniorstudium an der Universität Rostock besteht aus Phasen des Online-Selbststudiums anhand aufgezeichneter Vorlesungsvideos, fachspezifischen Tests und Aufgaben. Außerdem finden mindestens zwei begleitende Präsenzveranstaltungen an der Universität Rostock statt, um das erworbene Wissen praktisch anzuwenden und zu vertiefen. Das vorwiegend online basierte Studienkonzept ermöglicht es Juniorstudierenden, Lernzeiten selbstständig und individuell zu gestalten sowie Studienaufgaben zeitlich und räumlich flexibel zu bearbeiten.

Ein Semester im Juniorstudium geht über 14 Wochen. In dieser Zeit werden wöchentlich ausgewählte Vorlesungen sowie Lernmaterialien über das digitale Lehr- und Lernmanagement-System Stud.IP hochgeladen. Im Gegensatz zu altersspezifischen Lehrangeboten wie der *Kinder-Uni Rostock* sind die Lehrinhalte des Juniorstudiums bewusst nicht an bestimmte Altersgruppen angepasst: Den Teilnehmenden soll vielmehr ein realer Eindruck des universitären Lehr- und Lernniveaus vermittelt werden.

Jede Lehrveranstaltung wird von einer Tutorin oder einem Tutor betreut: Diese studieren das entsprechende Fach auch selbst an der Universität Rostock.

Zusätzlich werden Workshops angeboten, die fakultativ belegt werden können und Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten vertiefen.

HINWEISE:

Jeder Tutor und jede Tutorin setzt bei der Kursbetreuung einen anderen Fokus. Bitte deshalb immer auf die individuellen Anweisungen innerhalb der besuchten Lehrveranstaltung achten! Sollte außerdem eine Anreise zur Präsenz in Rostock nicht möglich sein, sind Tutor oder Tutorin rechtzeitig zu informieren; auch kann ggf. eine Ersatzaufgabe bearbeitet werden.

Zeitlicher Rahmen

Während des 14 Wochen dauernden Semesters ist mit einem zeitlichen Arbeitsaufwand von drei bis fünf Wochenstunden pro Lehrveranstaltung zu rechnen. Deshalb wird lediglich der Besuch einer Vorlesung empfohlen. In Ausnahmefällen ist jedoch die Belegung mehrerer Vorlesungen pro Semester möglich, dies ist jedoch vorab bei der Projektleitung zu beantragen (bitte per E-Mail an juniorstudium@uni-rostock.de).

Eine wiederholte Teilnahme am Juniorstudium ist generell möglich, allerdings kann jede Veranstaltung in der Regel nur ein Mal besucht werden.

WICHTIG: Bei wiederholter Teilnahme muss pro Semester erneut ein Online-Antrag auf Einschreibung über das Einschreibungsportal eingereicht werden.

Bewertung der Leistungen

Die Teilleistungen der Juniorstudierenden (Teilnahme an Präsenzen, Bearbeitung von Aufgaben, Tests, Online-Aktivitäten, semesterbegleitende Projektarbeit) werden mit Prozentpunkten bewertet. Maximal erreichbar sind 100 Prozentpunkte. Inwiefern die Leistungen der Juniorstudierenden von ihren Schulen anerkannt und benotet werden, obliegt der jeweiligen Klassen- bzw. Schulleitung.

Ab 50 erreichten Prozentpunkten wird automatisch ein *Teilnahmezertifikat* per E-Mail versendet. Bei weniger als 50 Prozentpunkten kann auf schriftliche Anfrage (per E-Mail an juniorstudium@uni-rostock.de) eine *Teilnahmebescheinigung* ausgestellt werden.

Besonderheiten: Äquivalenzbescheinigung, Teleklausur

Abschließend besteht bei ausgewählten Veranstaltungen die Möglichkeit, freiwillig an einer schriftlichen Klausur teilzunehmen (aktuell bei „Imperative Programmierung 2“, „Chemie für medizinische Studiengänge 2“ sowie „Organische Chemie 2“). Bei erfolgreichem Bestehen der Klausur wird eine *Äquivalenzbescheinigung* ausgestellt: Diese kann gegebenenfalls bei einem späteren Studium an der Universität Rostock angerechnet werden – als Teilleistung durch die zuständige Lehrperson und nach schriftlicher Beantragung. Die Anrechnung der Äquivalenzbescheinigung durch andere Hochschulen oder Universitäten wird nicht garantiert. Bei einer Anreise aus einem Umkreis von mehr als 350 Kilometern (Radius Schule-Universität) kann unter Umständen alternativ an einer *Teleklausur* teilgenommen werden, d.h. die Klausur wird an der Schule der bzw. des Juniorstudierenden unter Aufsicht einer Lehrperson geschrieben. Die Teilnahme an der Teleklausur ist durch den/die Juniorstudierenden spätestens sechs Wochen vor Klausurtermin sowohl bei der verantwortlichen Tutorin bzw. dem Tutor sowie der Projektkoordination (per E-Mail an juniorstudium@uni-rostock.de) zu beantragen. *Nähere Informationen dazu finden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen.*

Weitere Details sowie Teilnahmebedingungen für das Juniorstudium an der Universität Rostock sind dem Online-Formular zur Einschreibung zu entnehmen.

Juniorstudium und Schulunterricht

Das Juniorstudium wird an vielen Schulen z.B. als Wahlpflichtfach, Besondere Lernleistung (BLL), Berufs-/Studienorientierung oder AG-/Projektkurs angeboten. Die Juniorstudierenden bearbeiten eigenständig die geforderten Aufgaben. Ihre Leistungen werden während des Semesters von Tutorinnen und Tutoren mit Prozentpunkten bewertet. Die Schule kann diese Bewertung in eine Note überführen; Fragen zur Benotung kann daher nur die Kontaktlehrperson beantworten.

Bewertungsmaßstab Juniorstudium - Übersicht:

1. Teilnahme an Präsenzveranstaltungen: 20 %

Die Bewertung der **1. und 2. Präsenz** fließen zu je 10 % in die Gesamtbewertung ein. Bei der ersten Präsenz treffen sich die Juniorstudierenden zum Auftakt des Semesters an der Universität Rostock. Außerdem lernen sie die Kursteilnehmenden kennen, es werden auch erste organisatorische Dinge besprochen. Die zweite Präsenzveranstaltung an der Universität Rostock ist veranstaltungsspezifisch: Je nach besuchtem Kurs werden bereits gewonnene theoretische Erkenntnisse praktisch angewendet.

2. Tests (2) - 15%

Im Laufe des Semesters müssen **zwei** Tests bearbeitet werden. Die Bewertung eines Tests fließt zu je 7,5% in die Gesamtbewertung ein. Der zeitliche Aufwand pro Test beträgt ca. 30 Minuten – je nach schulischem Vorwissen.

3. Aufgaben (2) - 20%

Im Laufe des Semesters müssen **zwei** Aufgaben gelöst werden. Die Bewertung einer Aufgabe fließt zu 10% in die Gesamtbewertung ein. Der zeitliche Aufwand pro Aufgabe beträgt ca. 3 Stunden - je nach schulischem Vorwissen.

4. Projektarbeit: 25%

Hierbei handelt es sich um eine semesterbegleitende Aufgabe. Das Format ist fachabhängig. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 10 Wochen und wird mit maximal 25% bewertet.

5. Online Aktivität: 20%

Da das Juniorstudium nach dem blended-learning Prinzip aufgebaut ist, ist die Vermittlung digitaler Kompetenzen ein Teilziel des Juniorstudiums. Mit Hilfe der Bewertung der Online-Aktivität sollen den Juniorstudierenden Zukunftskompetenzen wie kritisches Denken, Teamfähigkeit und Strategien zur Problemlösung vermittelt werden. Ein Reflexionsschreiben soll die Selbsteinschätzung und Studierfähigkeit auf persönlicher Ebene fördern. Zudem müssen Vorlesungszusammenfassungen oder Präsentationen erstellt werden.

Somit können insgesamt **maximal 100 Prozentpunkte** erreicht werden. Bei Teilnehmenden von *Kooperationsschulen* des Juniorstudiums werden die erreichten Prozentpunkte jeweils zur Semestermitte sowie am Ende des Semesters an die zuständige Kontaktlehrperson per E-Mail übermittelt. Welche Note den Prozentpunkten entspricht, entscheiden die Schulen eigenständig. An dieser Stelle sei noch einmal betont, dass reguläre Studieninhalte der Universität Rostock angeboten werden, die oft ein entsprechendes **schulisches Vorwissen** voraussetzen. Um Wissenslücken zu schließen, stehen die studentischen Tutorinnen und Tutoren für Fragen zur Verfügung. Erfahrungsgemäß sind auch jüngere Schülerinnen und Schüler mit hohem Interesse für einzelne Fächer in der Lage, ein Juniorstudium erfolgreich abzuschließen. Empfohlen wird das Juniorstudium für Schülerinnen und Schüler **ab Klasse 10**.

Juniorstudium – Lehrveranstaltungen Sommersemester 2026

1. Ingenieurwissenschaften/Informatik

Nr.	Veranstaltung	Umfang	Dozent*in
1.1	Imperative Programmierung (1+2)	14 x 1,5 h	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirste
1.2	Logik	s.u.	Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolf
1.3	Verbrennungsmotoren	14 x 1,5 h	Prof. Dr.-Ing. Bert Buchholz
1.4	Regenerative Energietechnik	14 x 1,5 h	Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolfgang Müller
1.5	Grundlagen der Schiffstechnik	14 x 1,5 h	Prof. Dr.-Ing. Florian Sprenger
1.6	Grundlagen der Elektrotechnik	14 x 1,5 h	Prof. Dr.-Ing. Nils Andreas Damaschke

2. Mathematik/Naturwissenschaften

Nr.	Veranstaltung	Umfang	Dozent*in
2.1	Grundlagen der Genetik (1+2)	Je 14 x 1,5 h	Prof. Dr. Renate Horn Prof. Dr. Reinhard Schröder
2.2	Experimentalphysik (1+2) AKTUALISIERT Experimentalphysik I	Je 13 x 1,5 h	I: Prof. Dr. Boris Hage/ II: Prof. Dr. Alexander Szameit
2.3	Organische Chemie (1+2)	14 x 1,5 h	Prof. Dr. rer. nat.habil Peter Huy
2.4	Einführung in die Mathematik	s.u.	Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolf
2.5	Computerorientierte Mathematik, Algorithmen und Strukturen/ Computeralgebrasysteme (CAS)	11 x 1,5 h	Prof. Dr. rer. nat. habil Jens Starke

3. Medizin/Life Sciences

Nr.	Veranstaltung	Umfang	Dozent*in
3.1	Neuroanatomie	10 x 1,5 h	Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Markus Kipp
3.2	Allgemeine Anatomie und Bewegungsapparat	15 x 1,5 h	Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Witt
3.3	Grundlagen der Chemie für medizinische Studiengänge (1+2)	Je 14 x 1,5 h	Prof. Dr. rer. nat. Peter Huy
3.4	Physik für medizinische Studiengänge (1+2)	s.u.	Jan-Arne Seep
3.5	Biologie für medizinische Studiengänge (1+2)	Je 14 x 1,5 h	Dr. Burkhard Krüger
3.6	Medizinische Soziologie	14 x 1,5 h	Dr. Britta Müller
3.7	Organsysteme	13 x 1,5 h	Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Markus Kipp & Prof. Dr. rer. nat. Lars-Ove Brandenburg

4. Sprach-/Geisteswissenschaften

Nr.	Veranstaltung	Umfang	Dozent*in
4.1	Philosophie der Neuzeit	11 x 1,5 h	Prof. Dr. phil. Heiner Hastedt
4.2	WIEDER DA Einführung in die Medienpädagogik	12 x 1,5 h	Junior-Prof. Dr. Andreas Spengler
4.3	Die 12 vom Olymp: Die Götter in der römischen Literatur	13 x 1,5 h	Prof. Dr. phil. habil. Nicola Hömke
4.4	Römische Rhetorik	13 x 1,5 h	Prof. Dr. phil. habil. Nicola Hömke
4.5	NEU Magie und Beschwörung in der römischen Literatur	12 x 1,5 h	Prof. Dr. phil. habil. Nicola Hömke

5. Wirtschafts-/Sozial-/Rechtswissenschaften

Nr.	Veranstaltung	Umfang	Dozent*in
5.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	13 x 1,5 h	Prof. Dr. Stefan Göbel
5.2	AKTUALISIERT Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	14 x 1,5 h	Prof. Dr. Aleksandar Zaklan
5.3	NEU Einführung in die politischen Theorien und Ideengeschichte in globaler Perspektive	14 x 1,5 h	Prof. Dr. Alexander Weiß
5.4	WIEDER DA Rechtsphilosophie	12 x 1,5 h	Prof. Dr. Jörg Benedict

6. Lehramt

Nr.	Veranstaltung	Umfang	Dozent*in
6.1	Einführung in die Sozialpsychologie	13 x 1,5 h	Prof. Dr. Christoph Perleth
6.2	Theorie der Bildung	10 x 1,5 h	Prof. Dr. phil. Jens Brachmann

Wichtige Hinweise:

Die Veranstaltungen des Juniorstudiums finden nur statt, wenn eine fachgerechte Betreuung durch ein Tutorin bzw. einen Tutor der Universität Rostock gewährleistet ist.

Bei einer erhöhten Nachfrage nach einzelnen Veranstaltungen des Juniorstudiums kann es unter Umständen notwendig sein, die Anzahl der Teilnehmenden zu begrenzen. Wenn ein Kurs belegt sollte, wird automatisch der angegebene Zweit- oder Drittwunsch laut Einschreibungsportal berücksichtigt. In diesem Fall werden die Teilnehmenden per E-Mail informiert. Entsprechend ist das angegebene E-Mail-Postfach regelmäßig zu überprüfen.

1. Ingenieurwissenschaften und Informatik



1.1 Imperative Programmierung (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 9 Vorlesungen x 1,5 h

Dozent: Prof. Dr. Thomas Kirste

Tutor: Truong An Nguyen

Teil des Studiums:

- Bachelor Informatik
- Lehramt Gymnasien und Regionale Schulen Informatik
- Bachelor Wirtschaftspädagogik

Inhalt:

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Probleme als Gesamtheit von Daten und Algorithmen zu spezifizieren. Für die so erörterte Problemstellung werden von den Studierenden effiziente Datenstrukturen gefunden. Sie sind auch in der Lage, eine algorithmische Programmiersprache zur Formulierung der Algorithmen zu nutzen. Anhand praktischer Beispiele wird darüber hinaus die Programmiersprache C gelehrt. Die Studierenden sind befähigt, kleinere Projekte eigenständig von der Analyse über die Spezifikation bis zur Implementierung durchzuführen.

- Grundlegende Datentypen
- Blöcke
- Schleifen
- Konstanten
- Bedingte Verzweigungen
- Operatoren
- Dynamischer Speicher
- Funktionen
- Felder
- Rekursion
- Strukturen
- Prozeduren „Call-by-Value“ und „Call by Reference“

Besonderheiten:

Diese Veranstaltung erstreckt sich über **zwei Semester**. Wer nur an einem Semester teilnimmt, erhält auf Anfrage nach Semesterende einen Teilnahmechein.

Eine **Äquivalenzbescheinigung**, die bei einem späteren Informatikstudium an der Universität Rostock als Prüfungsleistung angerechnet werden kann, wird am Ende des zweiten Semesters nach dem Bestehen einer 90-minütigen *Klausur* ausgestellt.

1. Ingenieurwissenschaften und Informatik



1.2 Logik

Umfang: Diverse kürzere Vorlesungsvideos, die thematisch abgeschlossen sind

Professor: Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolf

Tutor: Truong An Nguyen

Teil des Studiums:

- Lehramt Informatik
- Bachelor Informatik
- Bachelor Mathematik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik

Inhalt:

Wer in der Informatik erfolgreich sein will, muss präzise denken und formulieren können – denn Computer tun genau das, was man ihnen sagt. Mathematische Logik liefert dafür die Werkzeuge und ist daher eine zentrale Grundlage in Informatik und Mathematik. Diese Vorlesung führt systematisch in die Logik ein mit

- **Begriffen und Definitionen** – präzise Begriffsbildung mit Hilfe der Mengenlehre
- **Beweistechniken** – korrekt argumentieren und Beweise selbst führen
- **Aussagenlogik** – Einstieg in logisches Schließen mit einfachen Aussagen
- **Prädikatenlogik** – Erweiterung mit Quantoren, die Sprache der Mathematik und Informatik
- **Spezielle Logiken** – Varianten, wie sie z. B. in der Informatik verwendet werden

Am Ende kannst Du:

- Fachbegriffe exakt definieren,
- mathematische Aussagen korrekt lesen und formulieren,
- Argumentationen logisch bewerten,
- selbst Beweise entwickeln.

Extra-Tipp für Philosophie-Begeisterte:

Logik ist auch für die Philosophie ein fundamentales Werkzeug – besonders in der Argumentationstheorie und der formalen Ethik.

Auch wenn sie nicht explizit im Modulplan steht: Diese Vorlesung kann das logische Denken auf ein neues Level bringen.



1.3 Verbrennungsmotoren

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr.-Ing. Bert Buchholz

Tutorin: N.N.

Teil des Studiums:

- Bachelor Maschinenbau

Inhalt:

Das Modul beschäftigt sich mit der Funktionsweise und dem Aufbau von Motoren. Insbesondere werden die Grundlagen für die Berechnung und die konstruktive Auslegung von Motoren (Kolbenmaschinen) vermittelt.

Die Vorlesungsinhalte im Detail:

- Motorgesamtaufbau
- Überblick der Motortypen / Arbeitsverfahren
- Motorkomponenten
- Aufladung
- Motorkühlung
- Schmierung



1.4 Regenerative Energietechnik

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolfgang Müller

Tutorin: Maria Deutschmann

Teil des Studiums:

- Master Maschinenbau
- Master Umweltingenieurwissenschaften
- Master Wirtschaftsingenieurwesen

Inhalt:

Die Vorlesung „Regenerative Energietechnik“ führt nach einer kurzen Übersicht über Technologien der erneuerbaren Energiegewinnung vor allem in die wichtigsten Technologien der Energiespeicherung.

Energiespeicher werden zunehmend wichtig, um einerseits die wetterabhängige Stromproduktion aus Wind und Sonne durchgängig nutzbar zu machen und andererseits Mobilität von fossilen Kraftstoffen unabhängig zu gestalten. Themenblöcke, die im Rahmen der Vorlesung behandelt werden, sind:

- Speicher für Bioenergie,
- Batterien,
- Wasserstofftechnologien und
- thermische Energiespeicher („Wärmespeicher“).

Die Vorlesung setzt keine vertieften Kenntnisse in Chemie oder Ingenieurwissenschaften voraus. Ein ernsthaftes Interesse an naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhängen sollte allerdings vorhanden sein.



1.5 Grundlagen der Schiffstechnik

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr.-Ing. Florian Sprenger

Tutorin: N.N.

Teil des Studiums:

- Bachelor Maschinenbau

Inhalt:

Vermittelt werden grundlegenden Kenntnisse über das Transportsystem Schiff sowie Methoden für den Schiffbau entsprechend der Transportaufgaben bzw. Spezifikation.

Die Juniorstudierende lernen, wichtige Teilsysteme eines Schiffes in Bezug auf deren grundlegende Parameter zu spezifizieren. Hierzu zählen u.a. die Hauptabmessungen mit der Schiffsform und dessen bedeutendem Einfluss auf

- Stabilität,
- Raum und Widerstand,
- die tragende Struktur,
- das Antriebssystem durch Zusammenwirken von Schiff, Propeller und Maschinenanlage,
- die Einrichtung und Ausrüstung wie z.B. Ladungseinrichtungen.

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Schwimmfähigkeit und Stabilität von schwimmenden Strukturen. Sie berechnen Schiffsform-Parameter. Auch Beladungszustände können hinsichtlich der Schwimmelage und Stabilität bewertet werden. Ebenfalls werden relevante, international gültige Stabilitätsvorschriften vermittelt, um sie für die Bewertung einzusetzen.

Die Juniorstudierenden werden damit in die Lage versetzt, in der schiffstechnischen Terminologie zu kommunizieren und die Hauptkenndaten von Schiffen und deren wichtigsten Teilsysteme zu ermitteln.



1.6 Grundlagen der Elektrotechnik

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr.-Ing. Nils Damaschke

Tutor: Maximilian Wurst

Teil des Studiums:

- Bachelor Elektrotechnik
- Bachelor Informationstechnik
- Bachelor Mechatronik
- Bachelor Medizinische Informationstechnik

Inhalt:

Das Modul führt in die Grundlagen der Elektrotechnik ein. Wir beschäftigen uns mit den Grundgrößen in der Elektrotechnik und geben einen kleinen Ausblick auf weiterführende Themen. In 14 Vorlesungsvideos werden Themen von den Anfängen der Elektrotechnik über einfache Ersatzschaltungen bis zur Netzwerkberechnung beleuchtet.

Dieses Modul soll lediglich einen ersten Einblick in die Elektrotechnik geben. Wir verzichten daher auf einige Inhalte aus den Modulen „Grundlagen der Elektrotechnik 1 – 3“ des Bachelor Studiums.

Themengebiete:

- Geschichte und Aufgabenstellung der Elektrotechnik, Physikalische Größen, Einheiten, Größengleichungen und Modelle
- Coulombsches Gesetz Spannung
- Kirchhoffschen Sätze, Ohmsches Gesetz, Elektrischer Widerstand und Leistung
- Zusammenschaltung von Netzwerkelementen und einfache Ersatzschaltungen
- Grundlegende Modelle und Methoden der Elektrotechnik zur Netzwerkberechnung
- Netzwerkfunktionen, Ortskurven, Bode – Diagramm, Ersatzschaltungen
- Symbolische Methode, einfache Wechselstromschaltungen

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.1 Grundlagen der Genetik (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor/in: Prof. Dr. Renate Horn & Prof. Dr. Reinhard Schröder

Tutorin: Hannah Menzel

Teil des Studiums:

- Bachelorstudiengang Biowissenschaften
- Lehramt Gymnasium

Inhalt:

„Die Augen hast du von deiner Mutter!“ Solche Aussagen kennt man doch. Aber wie funktioniert das mit der Vererbung eigentlich? Im Modul „Grundlagen der Genetik“ gehen Frau Prof. Dr. Horn und Herr Prof. Dr. Schröder dieser Frage nach. Es werden die Grundlagen der Vererbung besprochen – dabei wird auf den Aufbau der DNA, den genauen Ablauf der DNA-Replikation, der Transkription, Translation und Replikation eingegangen.

Mutationen und Reparaturmechanismen sowie die Regulation der Genexpression sind genauso von Belang wie die Epigenetik, Humangenetik und Pflanzengenetik.

Die Dozierenden beleben die Vorlesungen mit Ausflügen in die Geschichte, guten Übersichts- und Detailgrafiken und lassen das Interesse für dieses wichtige Teilgebiet der Biowissenschaften aufflammen.

Die Inhalte der Vorlesung bauen zwar auf biologischem Schulwissen auf, vermitteln aber auch Grundlagen der Biologie. Damit sind sie sowohl für Schüler und Schülerinnen der Oberstufe als auch jüngere Biologie-Begeisterte gut zu verstehen.

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.2 Experimentalphysik (1+2)

Umfang: 1. Semester mit 13 Vorlesungen x 1,5 h
2. Semester mit 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professoren: 1. Semester: Prof. Dr. rer. nat. Boris Hage
2. Semester: Prof. Dr. rer. nat. Alexander Szameit

Tutor: Fabian Balke

Teil des Studiums:

- Bachelor Physik
- Lehramt Gymnasium und Regionale Schulen Physik
- Bachelor Wirtschaftspädagogik

Inhalt 1. Semester:

Mechanik:

- Kinematik
- Dynamik
- Dynamik der Drehbewegungen

Mechanik der Stoffe:

- Molekulare Wechselwirkungen, Elastizität, Grenzflächenspannung
- Adhäsion und Kohäsion, Kontaktwinkel, Kapillarität, Steighöhe
- Mechanik der Flüssigkeiten und Gase:
- Aggregatzustände, Druck in Flüssigkeiten, Auftrieb, Druck in Gasen
- Strömende Flüssigkeiten und Gase

Schwingungen und Wellen:

- Ungedämpfte, gedämpfte und erzwungene Schwingungen
- Wellen und Eigenschaften nach Huygenschen Prinzip

Inhalt 2. Semester:

Elektrostatik:

- Ladung, Coulombsches Gesetz, elektrisches Feld, Potential, Gauß'sches Gesetz, Kondensator und Dielektrikum

Stromkreise:

- Strom und Widerstand, Kirchhoffsche Gesetze

Magnetisches Feld:

- Magnetfeld elektrischer Ströme, Materie im Magnetfeld, Induktionsgesetz, Selbstinduktion, Wechselströme

Elektromagnetische Wellen:

- Schwingungen, allgemeine Wellenphänomene, Elektromagnetische Wellen im Vakuum und in Materie

Besonderheiten:

Es wird Wissen aus Klasse 11, insbesondere in Bezug auf mathematische Fähigkeiten, vorausgesetzt.

Experimentalphysik 2 kann im Anschluss an einen erfolgreichen Abschluss von Experimentalphysik 1 belegt werden.

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.3 Organische Chemie (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Peter Huy

Tutorin: Annika Wolter

Teil des Studiums:

- Bachelor Chemie
- Bachelor Biowissenschaften
- Lehramt Gymnasium und Regionale Schulen Biologie
- Lehramt Gymnasium und Regionale Schulen Chemie

Inhalt:

Grundlagen der organischen Chemie:

- Kohlenstoff als zentrales Element
- Nomenklatur organischer Verbindungen
- Funktionelle Gruppen und Verbindungsklassen
- Vorkommen in der Natur
- Reaktionstypen
- Stereochemie
- Ausgewählte Naturstoffe und Polymere

Besonderheiten:

Es wird chemisches Wissen aus Klasse 11 vorausgesetzt. Der Kurs „Grundlagen der Chemie für medizinische Studiengänge“ bietet einen guten Einstieg in die Thematik. „Organische Chemie“ baut auf diesem Wissen auf.

Eine **Äquivalenzbescheinigung**, die bei einem späteren Chemiestudium an der Universität Rostock als Teilleistung angerechnet werden kann, wird am Ende des 2. Semesters nach Bestehen einer 90-minütigen Klausur ausgestellt.

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.4 Einführung in die Mathematik

Umfang: Diverse kurze Vorlesungsvideos (thematisch abgeschlossen)

Dozent: Prof. Dr.-Ing. Karsten Wolf

Tutor: N.N.

Teil des Studiums:

Diese Videoreihe ist Teil des offiziellen Informatik-Vorkurses und damit ideal für alle, die gut ins Studium starten wollen. Sie richtet sich aber auch an alle Mathe-Interessierten, die ihre Grundlagen auffrischen oder vertiefen möchten.

Inhalt:

Die Themen sind grundlegend, verständlich und praxisnah erklärt.

Vorkenntnisse braucht es nicht. Alles beginnt bei Null – Schritt für Schritt.

Mit diesen Videos gelingt ein guter Einstieg in das Studium – ein sicheres Fundament für die ersten Mathe-Vorlesungen.

Die Vorlesungsinhalte im Detail:

- Einführung in die Logik und Aussagenlogik
- Grundlagen der Mengenlehre
- Beweistechniken und formales Definieren
- Erste Schritte in der linearen Algebra
- Kombinatorik
- Einstieg in die Wahrscheinlichkeitsrechnung

2. Mathematik und Naturwissenschaften



2.5 Computerorientierte Mathematik, Algorithmen und Strukturen/ Computeralgebrasysteme (CAS)

Umfang: 11 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. rer. nat. habil Jens Starke

Tutor: Cedric Rönnfeld

Teil des Studiums:

- Bachelor Physik
- Bachelor Mathematik
- Lehramt Gymnasium Mathematik

Inhalt:

- Einführung in eine mathematische Software (z.B. das Computeralgebrasystem Maple oder Matlab)
- Grundlagen: Wertzuweisung, Datenstrukturen und Datentypen, Terme, Gleichungen, Funktionen, Kontrollstrukturen
- Prozedurale und funktionale Programmierung
- Visualisierung mathematischer Problemstellungen
- Aufgabenstellungen aus der Analysis: Folgen, Summen und Reihen, Funktionen, Grenzwerte, Fixpunkterationen, Nullstellen, Differenziation, Integration
- Aufgabenstellungen aus Arithmetik und Algebra: Termumformungen, Lösen von Gleichungen und Systemen
- Aufgabenstellungen aus der Stochastik: Zufallszahlen, Zufallsexperimente, Monte-Carlo
- Simulationen



3.1 Neuroanatomie (Teilnahme ab 16 Jahren)

Umfang: 10 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Markus Kipp

Tutor: Leander Behnisch

Teil des Studiums:

- Humanmedizin

Inhalt:

In diesem Modul werden der Bau und die Verknüpfung des zentralen Nervensystems des Menschen genauestens unter die Lupe genommen.

Zu Einführung wird der allgemeine Aufbau des Nervensystems dargestellt. Darauf aufbauend wird sich vertieft mit dem zentralen Nervensystem beschäftigt, wobei der mikroskopische und makroskopische Aufbau von Gehirn und Rückenmark, sowie die Funktionsweise weiterer wichtiger Systeme erklärt werden.

So gehören u.a. dazu:

- Motorik und Sensibilität
- Schmerz
- Sympathisches und parasympathisches Nervensystem
- Gehirnnerven
- Klinische Beispiele

Besonderheiten:

Da in Vorlesungen und Präsenz Präparate von Körperspendern gezeigt werden könnten, ist ein **Mindestalter von 16 Jahren** für die Veranstaltung erforderlich!



3.2 Allgemeine Anatomie und Bewegungsapparat (Teilnahme ab 16 Jahren)

Umfang: 15 Vorlesungen unterschiedlicher Länge

Professor: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Witt

Tutorin: Leonie Hensel

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin

Inhalt:

In diesem Modul wird vermittelt, aus welchen Knochen, Muskeln und Geweben der menschliche Körper aufgebaut ist und wie diese Teile zusammenarbeiten. Es werden somit allgemeine strukturelle Grundlagen und ein Grundverständnis der Funktionen des Körpers gelehrt. So gehören u.a. dazu:

- Allgemeine Bewegungslehre
- Allgemeine Muskel-, Knochen- und Gewebelehre
- Verständnis von Gelenken und deren Funktionsweise
- Aufbau und Funktionsweise der oberen Extremität (Schultergürtel, Arm, Hand und Wirbelsäule)
- Aufbau und Funktionsweise Rumpfwand (Rückenmuskulatur, Thorax, Bauchwand, Zwerchfell)
- Aufbau und Funktionsweise der unteren Extremität (Bein, Fuß inklusive Sprunggelenk, Hüfte)

Besonderheiten:

Da in Vorlesungen und Präsenz Präparate von Körperspendern gezeigt werden könnten, ist ein **Mindestalter von 16 Jahren** für die Veranstaltung erforderlich!



3.3 Grundlagen der Chemie für medizinische Studiengänge (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Peter Huy

Tutorin: Anne Hieltcher

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin
- Bachelor Medizinische Biotechnologie

Inhalt:

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die Chemie - genau so, wie sie Medizinstudierende (und Zahn- sowie MBT-Studierende) an der Universität Rostock lernen. Der Fokus liegt auf chemischen Grundlagen und Rechenmethoden. Ziel ist es, chemische Konzepte zu vermitteln, die über den schulischen Unterricht hinausgehen und den Einstieg ins Fach Medizin erleichtern.

Im Kurs wird grundlegendes chemisches Wissen vermittelt (kaum medizinisches), das knapp über den Lehrstoff der Oberstufe hinausgeht.

1. Semester - anorganische Chemie

- Atombau & Periodensystem der Elemente
- Grundlegende chemische Gesetze und Molbegriff
- chemische Bindungen & chemische Reaktionen
- Elektrolyte, Säure-Base-Gleichgewichte
- Rechnen mit Stoffmengen, Konzentrationen und pH-Werten

2. Semester - organische Chemie

- Aufbau organischer Moleküle
- funktionelle Gruppen (z.B. Alkohole, Aldehyde, Carbonsäuren, Ester, Amine, Aminosäuren)
- Isomerie
- Reaktionsmechanismen
- Biomoleküle (z.B. Fette, Kohlenhydrate, Proteine)

Besonderheiten:

Die Teilnahme am Modul „Chemie für Mediziner“ ist erst **ab Klasse 11** möglich.

Nach regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme über zwei Semester und dem Bestehen von 2 Testaten (ca. 45min, 50% Bestehensgrenze) kann die Zulassung zur Abschlussklausur „Chemie für Mediziner“ (90 min, 60% Bestehensgrenze) erlangt werden.

Bei Bestehen der Klausur wird eine *Äquivalenzbescheinigung* ausgestellt, die mit Beginn eines Medizin-studiums an der Universität Rostock gegen den „Chemie für Mediziner“-Schein eingetauscht werden kann.



3.4 Physik für medizinische Studiengänge (1+2)

Umfang: 2 Semester mit Vorlesungsvideos, die thematisch abgeschlossen sind

Dozent: Jan-Arne Seep

Tutorin: Anne Strübing

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin

Inhalt:

Physik ist im Medizinstudium Bestandteil des vorklinischen Studienabschnitts und Prüfungsinhalt des 1. Staatsexamens.

Dieses Modul bietet einen strukturierten und verständlichen Einstieg in die Welt der Physik – und erklärt, was physikalische Prozesse mit medizinischen Vorgängen zu tun haben.

In der Veranstaltung wird Schritt für Schritt erklärt,

- was Blutdruck und Herzklappen mit Mechanik zu tun haben,
- warum Fiebermessen und Stoffwechsel auf Wärmelehre basieren
- warum EKG, EEG & Nervensignale ohne Elektrizitätslehre nicht funktionieren
- warum Ultraschall, Röntgen und MRT physikalisches Wissen voraussetzen
- Warum Strahlentherapie & Nuklearmedizin auf Kernphysik beruhen

Dabei wird bewusst mit den physikalischen Grundlagen gestartet: Was sind eigentlich Größen, Einheiten oder Vektoren? Wie denkt und rechnet man in der Physik?

Juniorstudierende lernen typische Herangehensweisen kennen und bekommen hilfreiche Schreibweisen und Denkmodelle an die Hand. Grundbegriffe, Denkweisen und Methoden, die im späteren Medizinstudium helfen, werden anwendungsnahe und verständlich erklärt. Zu vielen Themenbereichen gibt es zusätzliche Exkurs-Videos mit konkreten Bezügen zur Medizin. So wird direkt sichtbar, wo dieses Wissen später als Medizinerin oder Mediziner gebraucht werden – etwa bei der Bildgebung, in der Strahlentherapie oder beim Verständnis von Körperprozessen.

Der Kurs eignet sich auch für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die sich für physikalische Fragen interessieren.



3.5 Biologie für medizinische Studiengänge (1+2)

Umfang: 2 Semester mit je 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Dr. Burkhard Krüger

Tutorin: Theresa Margarete Wierschin

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin
- Medizinische Biotechnologie

Inhalt:

Die Veranstaltung führt Juniorstudierende in die zentralen Konzepte der Zell- und Molekularbiologie ein und vermittelt ein grundlegendes Verständnis der biologischen Organisation des Lebens. Ausgangspunkt bildet der Aufbau und die Entwicklung von Zellen – von Prokaryoten und Eukaryoten über die Endosymbiontentheorie bis hin zum Vergleich pflanzlicher und tierischer Zellen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf biologischen Membranen, deren Struktur und Funktion die Grundlage für Kompartimentierung, Stofftransport, Signalweiterleitung und Energiewandlungen bilden. Prozesse wie Endo- und Exozytose, Ionentransport sowie die Entstehung von Membranpotentialen werden dabei in ihrem funktionellen Zusammenhang erläutert.

Darauf aufbauend behandelt die Veranstaltung die Organisation der Erbsubstanz bei Eukaryoten, den Zellzyklus sowie die Abläufe von Mitose und Meiose. Ergänzend werden grundlegende Konzepte der Mikrobiologie, Molekularbiologie und Gentechnik vermittelt, die Einblicke in die Struktur und Funktion von Bakterien, Viren und Genen ermöglichen, dabei geht es von der molekularen Struktur der DNA über die Regulation der Genexpression bis hin zu modernen gentechnologischen Methoden.

Abschließend werden zentrale Inhalte der formalen und Humangenetik vorgestellt, darunter mendelsche Vererbungsregeln, Erbgänge, Stammbaumanalysen sowie die Entstehung von numerische und strukturelle Chromosomenveränderungen.

Die Veranstaltung verdeutlicht, dass die biologischen Grundlagen essenziell für das Verständnis medizinischer Zusammenhänge sind, etwa zur Klärung der Entstehung von Erkrankungen, der Ausprägung von Symptomen und der Wirkungsweise therapeutischer Konzepte.



3.6 Medizinische Soziologie

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Dozentin: Dr. phil. Britta Müller

Tutorin: Merle Behr

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin

Inhalt:

Die Vorlesung Medizinische Soziologie findet an der Universität Rostock im 2. Semester statt und wird mit den Seminaren Psychologie und Soziologie vertieft.

Die Medizinische Soziologie beschäftigt sich mit der Rolle und Bedeutung, die Gesundheit und Krankheit in unserer Gesellschaft haben. Sie gibt einen Einblick in die Entstehung und den Verlauf von Krankheiten. Sie geht der Frage nach, wie Gesundheit in unserer Gesellschaft gefördert und erhalten werden kann.

Die Vorlesung setzt sich mit der Struktur unseres Gesundheitssystems auseinander im Vergleich zur Medizin in Entwicklungsländern.



3.7 Organsysteme (Teilnahme ab 16 Jahre)

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professoren: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Markus Kipp
Prof. Dr. rer. nat. Lars-Ove Brandenburg

Tutorin: Leonie Hensel

Teil des Studiums:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin

Inhalt:

Diese Veranstaltung begleitet den Kurs der makroskopischen Anatomie (auch bekannt als Präpkurs) im zweiten Semester der Humanmedizin. Hier tauchen wir tief in den Bau und die Funktionen der Organe des menschlichen Körpers ein – sowohl aus systematischer als auch aus topographischer Perspektive.

Der Schwerpunkt liegt auf den **inneren Organen**. Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Entwicklung dieser Organe sowie mit ihrer Histologie, also der feinen Gewebestruktur. Das macht die Vorlesung zu einer umfassenden Einführung in die komplexe Welt unseres Körpers und damit perfekt für alle, die mehr über die inneren Abläufe und Strukturen des Menschen erfahren möchten.

Behandelt werden, unter anderem:

- der Gastrointestinaltrakt
- die Atemwege
- das Herz
- Die Niere
- die embryologische Entwicklung ausgewählter Organe

Besonderheiten:

Da in Vorlesungen und Präsenz Präparate von Körperspendern gezeigt werden könnten, ist ein **Mindestalter von 16 Jahren** für die Veranstaltung erforderlich!

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.1 Philosophie der Neuzeit

Umfang: 11 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Heiner Hastedt

Tutorin: Annika Wolter

Teil des Studiums:

- Bachelor Philosophie
- Bachelor Wirtschaftspädagogik
- Bachelor Good Governance
- Lehramt Grundschule Philosophie
- Lehramt Gymnasium/Regionale Schulen Philosophie

Inhalt:

Wie erkennen wir die Welt? Was ist der Mensch? Und was bedeutet Bildung?

Diese Vorlesung lädt ein zu einer gedanklichen Reise durch zentrale Positionen der neuzeitlichen Philosophie. Wir begegnen dem Rationalismus (Descartes) und dem Empirismus (Locke, Hobbes, Rousseau), entdecken mit Kant neue Wege der Erkenntnis und fragen mit Marx und Nietzsche, wie Gesellschaft, Religion und Bildung kritisch hinterfragt werden können.

Auch Kierkegaard und Schopenhauer werfen existenzielle Fragen auf, bevor wir mit der Phänomenologie (Heidegger) und Sprachphilosophie (Wittgenstein) ganz neue Denkweisen erkunden. Den Abschluss bildet Adornos Reflexion über Medien und Aufklärung.

Begleitend zur Vorlesung lesen wir: Ekkehard Martens (Hrsg.): Ich denke, also bin ich. Grundtexte der Philosophie. München 2015.

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.2 Einführung in die Medienpädagogik

Umfang: 12 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Junior-Prof. Dr. Andreas Spengler

Tutorin: Pauline Isa Schramm

Teil des Studiums:

- Bachelor Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Bachelor Medien- und Kommunikationswissenschaft
- Lehramt an Grundschulen (wahlobligatorisch)
- Lehramt an Gymnasien (wahlobligatorisch)
- Lehramt an Regionalen Schulen (wahlobligatorisch)
- Lehramt für Sonderpädagogik (wahlobligatorisch)

Inhalt:

Wie prägen Medien unsere Gesellschaft – und wie unsere Bildung? Diese Vorlesung bietet einen spannenden Einstieg in zentrale Theorien der Medienwissenschaft und Medienpädagogik. Gemeinsam klären wir grundlegende Begriffe, werfen einen Blick auf die Entwicklung der Mediengeschichte und entwickeln ein Verständnis für die Ziele und Aufgaben medienpädagogischer Arbeit.

Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Medientheorien und bildungstheoretischen Ansätzen, die auf aktuelle Themen wie Kindheit und Jugend, Sozialisation und Macht sowie Leben und Identität angewendet werden.

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.3 Die 12 vom Olymp: Die Götter in der römischen Literatur

Umfang: 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professorin: Prof. Dr. Nicola Hömke

Tutorin: Fabia Schmetzke

Teil des Studiums:

- Bachelor Alte Geschichte
- Bachelor Gräzistik
- Bachelor Klassische Archäologie
- Bachelor Latinistik
- Lehramt Griechisch
- Lehramt Latein

Inhalt:

In dieser Vorlesung befassen wir uns jede Woche mit einer anderen Gottheit aus dem Umkreis des Olymp. Von Iuppiter (Zeus) bis Vesta (Hestia) sind alle dabei, aber auch ein Abstieg in die Unterwelt bis zu Pluto (Hades) und Proserpina (Persephone) ist geplant. Wir lernen, was an den einzelnen Gottheiten besonders ist und vor allem, wie sie in der römischen Literatur verwendet wurden: Warum stiehlt Mercurius (Hermes) schon als Baby Rinder und was hat Apollo mit der Me-Too-Debatte zu tun?

Die Aufgaben sind so konzipiert, dass ihr lernt, wie man in den Sprach- und Literaturwissenschaften Texte wissenschaftlich analysiert und interpretiert. Dabei beginnen wir mit einfachen ausgewählten Texten und enden damit, dass ihr euch in der Projektarbeit einen eigenen Text (antik oder modern) aussuchen könnt, der euch interessiert. Zwischendurch könnt ihr euch auch selbst am Schreiben eines Götter-Hymnos versuchen!

Der Kurs ist der richtige für alle, die sich für die griechisch-römische Mythologie (#PercyJackson) interessieren, die überlegen ein Studium einer Sprache oder Literaturwissenschaft zu beginnen oder allgemein in die Geisteswissenschaften hineinschnuppern wollen.

Latein- und Altgriechisch-Kenntnisse sind hilfreich, aber nicht notwendig. Alle Texte werden in Übersetzung angeboten.

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.4 Römische Rhetorik

Umfang: 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professorin: Prof. Dr. Nicola Hömke

Tutorin: Fabia Schmetzke

Teil des Studiums:

- Bachelor Alte Geschichte
- Bachelor Gräzistik
- Bachelor Klassische Archäologie
- Bachelor Latinistik
- Lehramt Griechisch
- Lehramt Latein

Inhalt:

In dieser Vorlesung befassen wir uns mit der Geschichte der Rhetorik, die im antiken Griechenland beginnt, schnell in Rom Fuß fasst und bis heute anhält. Außerdem erfahren wir etwas darüber, wie Rhetorik gelehrt wurde und lernen verschiedene Redestile und Redner kennen. Was hat Cicero mit Independence Day und Obama zu tun? In diesem Kurs werdet ihr es erfahren.

Die Aufgaben sind so konzipiert, dass ihr lernt, wie man in den Sprach- und Literaturwissenschaften Texte wissenschaftlich analysiert und interpretiert. Dabei beginnen wir mit einfachen ausgewählten Texten und enden damit, dass ihr euch in der Projektarbeit einen eigenen Text (antik oder modern) aussuchen könnt, der euch interessiert. Ihr könnt euch außerdem selbst am Schreiben einer Rede versuchen!

Der Kurs ist geeignet für alle,

- die sich für Rhetorik von der Antike bis heute interessieren,
- die überlegen, Sprache oder Literaturwissenschaft zu studieren oder
- allgemein in die Geisteswissenschaften hineinschnuppern wollen.

Latein- und Altgriechisch-Kenntnisse sind hilfreich, aber nicht notwendig: Alle Texte werden in Übersetzung angeboten.

4. Sprach- und Geisteswissenschaften



4.5 Magie und Beschwörung in der römischen Literatur

Umfang: 12 Vorlesungen x 1,5 h

Professorin: Prof. Dr. Nicola Hömke

Tutorin: Frances Zeume

Teil des Studiums:

- Bachelor Alte Geschichte
- Bachelor Gräzistik
- Bachelor Klassische Archäologie
- Bachelor Latinistik
- Lehramt Griechisch
- Lehramt Latein

Inhalt:

Magie fasziniert die Menschheit seit ihren frühesten Anfängen. Neben Beispielen aus dem antiken Alltag wie Zauberpapyri, Voodoofiguren und Fluchtäfelchen beschäftigt sich die Vorlesung vor allem mit dem Einfluss der Magie auf die griechische und römische Literatur: Was ist Magie und wer betreibt sie? Welche Arten von Zaubersprüchen gibt es, wie sind diese aufgebaut und welche Wirkung verfolgten Dichter mit ihrem Einsatz?

Im Verlauf der Vorlesung begegnen wir unter anderem Autoren wie Homer, Vergil und Ovid und beschäftigen uns näher mit literarischen Zauberfiguren wie Kirke, Canidia und Medea, um Magie als einen zentralen Gegenstand der antiken Literatur zu verstehen.

Für die Vorlesung sind keine lateinischen oder griechischen Vorkenntnisse nötig, da alle Textpassagen zweisprachig vorgelegt werden.



5.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Umfang: 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Stefan Göbel

Tutorin: Marie Cathleen Kühn

Teil des Studiums:

- Lehramt für Gymnasium und Regionale Schulen AWT
- Bachelor Good Governance, Physik, Sozialwissenschaften (wahlobligatorisch)
- Bachelor Maschinenbau (wahlobligatorisch)
- Bachelor Mathematik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor Wirtschaftspädagogik
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften

Inhalt:

Betriebe und Unternehmen sind ein wichtiger Teil jeder Wirtschaft. In der Vorlesung werden nicht nur betriebswirtschaftliche Grundsätze behandelt. Wir werfen hier auch ein Augenmerk auf Kennzahlen, wichtige Begriffe und betrachten den Betrieb als System mit Zielen und Herausforderungen. Im Kern der Vorlesung geht es um einzelne Leistungsbereiche, Produktionsplanung und die Anforderungen an ein erfolgreiches Unternehmen. Also ein richtiger Einblick hinter die Kulissen der Planungsabläufe über die verschiedenen Ebenen hin zur Aus- und Durchführung im täglichen Geschäft.



5.2 Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Aleksandar Zaklan

Tutorin: Marie Cathleen Kühn

Teil des Studiums:

- Bachelor Agrarwissenschaften
- Lehramt für Gymnasium und Regionale Schulen AWT und Sozialkunde
- Bachelor Good Governance
- Bachelor Mathematik
- Bachelor Sozialwissenschaften
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Wirtschaftspädagogik
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften

Inhalt:

Wirtschaftskreislauf, Angebot und Nachfrage, der Markt regelt das schon... Aber was genau passiert da eigentlich? Volkswirte haben eine spezielle Art, die Welt zu betrachten und doch haben wir mit ihren Modellen und Konzepten jeden Tag im Alltag zu tun. Egal ob bei den Lebensmitteln im Supermarkt oder der Bereitstellung von öffentlichen Verkehrsmitteln: Alles beruht auf Marktmechanismen und durch Politik festgelegte Regeln. Wer Wirtschaft wirklich verstehen will, der sollte sich genau mit diesen Themen auseinandersetzen.

Der Kurs „Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre“ bietet einen Überblick über Wirkungsweisen am Markt, wichtige Themen der Umweltpolitik, menschliches Versagen und gesamtwirtschaftliche Wohlfahrteffekte. Dabei liegt der Fokus stets darauf, Lösungen zu finden und die Welt nicht nur effektiver, sondern zu einem besseren Ort zu machen.



5.3 Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte in globaler Perspektive

Umfang: 14 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Alexander Weiß

Tutorin: Wibke Küssner

Teil des Studiums:

- Bachelor Good Governance - Wirtschaft, Gesellschaft, Recht
- Bachelor Politikwissenschaft
- Lehramt an Gymnasien Sozialkunde
- Bachelor Sozialwissenschaften
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften

Inhalt:

Politische Theorie beschäftigt sich mit den grundlegenden Fragen des politischen Denkens und Handelns. Als Juniorstudierende lernt ihr zentrale Begriffe als Basis der Politischen Theorie kennen sowie Problemstellungen und Argumentationsweisen, mit denen ihr politische Ordnung, Macht, Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie theoretisch reflektiert könnt. Anhand klassischer und moderner Texte erarbeiten wir uns zusammen unterschiedliche Antworten auf politikwissenschaftliche Fragen und helfen uns gegenseitig in Diskussionen.

In diesem Kurs werden ihr dazu befähigt, politische Theorien zu analysieren und euch auch argumentativ zu positionieren. Außerdem lernt ihr, Voraussetzungen für Gesellschaften, Macht oder Nationen zu erkennen und kritisch zu bewerten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem sorgfältigen Lesen theoretischer Texte, dem Argumentieren sowie der eigenständigen Entwicklung begründeter Urteile.

Schwerpunkte:

- Staat und politische Herrschaft
- Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit
- Demokratie und ihre Begründungen
- Macht, Autorität und Legitimität
- Klassiker der politischen Theorie (z. B. Platon, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant)



5.4 Rechtsphilosophie

Umfang: 11 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Jörg Benedict

Tutor: Ali Faharani

Teil des Studiums:

- LL.B. Good Governance - Wirtschaft, Gesellschaft, Recht
- Lehramt Gymnasium und Regionale Schulen Sozialkunde
- Bachelor Wirtschaftspädagogik

Inhalt:

„Was ist Recht? „Was ist Gerechtigkeit?“ Im Modul „Rechtsphilosophie“ wird ein Einblick in den Studiengang „Good Governance“ an der Universität Rostock gegeben. Diskutiert werden Grundfragen der Rechtstheorie und Rechtsethik.

Der Dualismus des Rechts, die Frage nach der Geltung des Rechts und die Suche nach dem ‚richtige‘n Recht wird als wegweisende Weichenstellung für die weitere Beschäftigung mit den Lehrinhalten des juristischen Studium aufgezeigt.



6.1 Einführung in die Sozialpsychologie

Umfang: 13 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Christoph Perleth

Tutorin: Lena Buhrand

Teil des Studiums:

- Lehramt Gymnasium
- Lehramt Sonderpädagogik
- Lehramt Regionalschule
- Lehramt Grundschule

Inhalt:

- Konstruktion der sozialen Welt: Soziale Kognition, Urteilsbildung & Entscheidungen, Attribution, Einstellungen, Einstellungserwerb und Einstellungsänderung
- Gruppen: Gruppenleistungen und Gruppenstrukturen, sozialer Einfluss in Kleingruppen, Beziehung zwischen Gruppen, autoritäres Verhalten und Gehorsam
- Beziehungen und Emotionen: interpersonale Kommunikation, zwischenmenschliche Anziehung



6.2 Theorie der Bildung

Umfang: 10 Vorlesungen x 1,5 h

Professor: Prof. Dr. Jens Brachmann

Tutorin: Lena Buhrand

Teil des Studiums:

- Lehramt Gymnasium
- Lehramt Sonderpädagogik
- Lehramt Regionalschule
- Lehramt Grundschule

Inhalt:

- Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Enkulturation, Lernen in pädagogischer Perspektive
- Pädagogische Anthropologie
- Bildung im Lebenslauf
- Felder der Erziehung: Familie, Jugendhilfe etc.
- Institutionen der Bildung
- Paradigmen der Erziehungswissenschaft
- Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft



Kontaktdaten:

Universität Rostock
Lehrtransferzentrum | Juniorstudium

Dr. Yvonne Niekrenz | Projektleitung
Inga Bork | Projektkoordination
Michelle Busch | Stellvertretende Projektkoordination

Büroanschrift:

Institut für Informatik
Albert-Einstein-Str. 22
18059 Rostock
0381-498 7647

<https://www.uni-rostock.de/studium/studienorientierung/juniorstudium/>

E-Mail: juniorstudium@uni-rostock.de

Instagram: [juniorstudium_unirostock](https://www.instagram.com/juniorstudium_unirostock)

Podcast: <https://open.spotify.com/show/30IHzeZQ9YnokXFyC6srOu>

YouTube: [Juniorstudium Universität Rostock](https://www.youtube.com/channel/UC...)

